

FRIEDRICH DER GROßE ALS NS-FILMSTAR

Online-Seminar aus der Reihe „NS-Filme kritisch hinterfragt“

Über "Der alte und der junge König" (1935 in der Regie von Hans Steinhoff) schrieb der "Völkische Beobachter": "Der Triumph des deutschen Films! Das ist ein Film. Der deutsche Film. Endlich. Ein gewaltiges Werk schöpferischer Gestaltungskraft, das mit ungeheurer Wucht die engen Grenzen sprengt. Es ist eine Offenbarung der deutschen Seele, wie sie gewaltiger und erschütternder kaum gedacht werden kann." Auch spätere Friedrich-Filme der Nazis wurden ganz dezidiert gedreht und eingesetzt, um bestimmte Reaktionen bei den Zuschauern zu provozieren. Bis hin zu Veit Harlans "Der große König" (1940 - 1942): "Durch Nacht zum Licht, durch Katastrophe zum Sieg führt dieser Film, der den zukunfts schweren Kampf des großen Friedrich in der zweiten Hälfte des Siebenjährigen Krieges schildert", textete die "Filmwoche". Das Kino half noch beim Verdrängen.

Das Online-Seminar vermittelt ein tieferes Verständnis für die politischen und kulturellen Motive hinter der Produktion von Propagandafilmen im Dritten Reich, indem es die historischen Hintergründe und den ideologischen Kontext beleuchtet. Durch die Filmanalyse soll den Teilnehmern vermittelt werden, wie das Medium Film als Instrument der Manipulation und Kontrolle eingesetzt wurde, um die ideologischen Ziele des Regimes zu unterstützen. Darüber hinaus strebt das Seminar an, die ethischen Fragen zu diskutieren, die sich aus der Nutzung von Kunst und Kino zur Verbreitung von Propaganda ergeben, und die Teilnehmer dazu zu ermutigen, kritisch über die Rolle von Medien in autoritären Regimen nachzudenken.

Seminarbeginn: Montag, 01. Juli 2024, 18.00 Uhr

Seminarende: Montag, 01. Juli 2024, 20:00 Uhr

Veranstalter: Franken-Akademie Schloß Schney e.V., Schloßplatz 8, 96215 Lichtenfels/Schney
info@franken-akademie.de, Tel.: 09571/ 9750 0, www.franken-akademie.de

Teilnahmebeitrag: kostenfrei

Leitung: Matthias J. Lange (Journalist, Redaktion 42), Maisach

Referenten: Matthias J. Lange (Journalist, Redaktion 42), Maisach
Stefan Preis (M.A. Kriminologe und Sozialwissenschaftler), Hamburg

Zielgruppe: Das Seminarangebot richtet sich an alle, die sich für Politik und Filme interessieren

Veröffentlichung: Homepage Franken-Akademie Schloss Schney e.V. (www.franken-akademie.de),
und ggf. andere Medien

Zeitstunden gesamt: 2 Std.

UStd (45 min) gesamt: 2,7 UStd.

Montag, 01. Juli

18:00 bis 18:10 Uhr

Einstieg in das Seminar, Begrüßung der Teilnehmenden, Organisatorisches, Lernziele

Seminarleitung: Matthias J. Lange

18:10 bis 19:40 Uhr

Friedrich der Große als NS-Filmstar

1,5

Film als Propagandainstrument, Filmtechniken und narrative Strategien.

Vortrag

Referenten: Matthias J. Lange, Stefan Preis

19:40 bis ca.20:10 Uhr

Kritische Reflexion, Klärung offener Fragen, moderierter Austausch

0,5

Rezeption des Films und seine Auswirkung auf die Gesellschaft während und nach dem Krieg

Wie werden die NS-Filme rund um Friedrich den Großen als historische Dokumente heute betrachtet und welche Lehren ziehen wir aus dieser dunklen Periode der Geschichte.

Diskussion

Referenten: Matthias J. Lange, Stefan Preis

Zeitstunden Tag 1 **2**

Zeitstunden gesamt **2**